



la padella

Anneda IX

Infurmaziuns da Samedan, november

nr. 11/2005

NOVITEDS – NEUIGKEITEN

Stand der Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt



Die Deponie beim Landwirtschaftsbetrieb Klainguti.

Bei den Planungsarbeiten für die Renaturierung Cristansains wurde übersehen, dass eine Leitung der Swisscom verlegt werden muss. Diese Verlegung hat zu einer Verzögerung geführt. Trotzdem wird es möglich sein, die Arbeiten in Cristansains und entlang dem Inn zwischen der Ochsenbrücke und dem Zusammenschluss mit dem Flaz weitgehend abzuschliessen. Insbesondere werden die Spazierwege begehbar gemacht. So verbleiben für das Jahr 2006 der Abschluss der Deponie beim Landwirtschaftsbetrieb der Familie Klainguti, die Renaturierung des alten Innlaufs unterhalb der Engadiner Werkstatt für Schreiner und allfällige kleinere Abschlussarbeiten. Dazu gehören auch Bepflanzungen. So sind insbesondere auf der Höhe A l'En noch Bepflanzungen vorgesehen.

Die Arbeitsgruppe Hochwasserschutz, aber auch die verantwortlichen Planer und das zuständige Amt des Kantons sind sich bewusst, dass die Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt auch von der Bevölkerung von Samedan viel Geduld abverlangt haben. Der neue Flazlauf sowie auch der alte Flaz und die neu gestaltete Einmündung des Flaz vegl in den Inn zeigen aber, dass die Bemühungen und die Geduld belohnt werden.

Innlauf unterhalb von Samedan

Am 22. September 2005 konnte der Inn unter der neuen Kantonsstrassenbrücke hindurch in sein altes Bett verlegt werden. Die Arbeiten entlang der Kantons-

strasse bis zum Zusammenschluss mit dem Flaz werden diesen Herbst weitgehend fertig gestellt. Einzig die Bau-
brücke, welche von der Kantonsstrasse direkt zur Strasse entlang dem Flugplatz

PERSONELLES

Glückwunsch zum 20. Dienstjubiläum

Kürzlich konnte Gabriela Grob-Robbi ihr 20. Dienstjubiläum bei der Gemeinde Samedan feiern. Nachdem sie bereits von 1979 bis 1982 die kaufmännische Lehre bei der Gemeindekanzlei absolviert hatte, wurde sie am 1. Oktober 1985 als kaufmännische Mitarbeiterin angestellt. Am 1. Juli 1991 wurde ihr die Leitung des Einwohneramtes übertragen. Seit dem Sommer 2005 führt sie zudem die AHV-Zweigstelle und das Arbeitsamt. Wir danken Gabriela Grob für ihre langjährige Treue sowie ihren Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Befriedigung bei ihrer Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung.
Herzliche Gratulation!

Die Gemeindeverwaltung

MITTEILUNG DER REDAKTION

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Mittwoch, 16. November 2005!**

Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliadas incunter fin **marculdi, ils 16 november 2005!**

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses im Gemeindesekretariat eintrifft.

REGISTER – INHALT

Our da la chesa cumünela – Aus dem Gemeindehaus	2
Samedan Tourismus	6
Pravendas – Kirchengemeinden	9
Societeds/Instituziuns – Vereine/Institutionen	11

führt, bleibt noch bestehen, wird diese doch noch für die Zufahrt zur Deponie unterhalb des Landwirtschaftsbetriebes der Familie Klainguti benötigt. Derzeit sind die Arbeiten im Innbett unterhalb des Alters- und Pflegeheimes bzw. des Bahnhofes im Gange. Hier geht es darum, das Innbett abzusenken, so dass auch dann, wenn der Inn wenig Wasser führt, in dieser Niedrigwasserrinne genügend Wasser für die Fische vorhanden ist. Andererseits muss der Querschnitt des Inns auch so gross sein, dass ein Hochwasser durchgeführt werden kann. Auf dem linksseitigen Damm, das heisst dem gegen das Alters- und Pflegeheim zugewandten Damm, wird wieder ein Spazierweg angelegt.

Im Zusammenhang mit der Umleitung des Inns ist zu erwähnen, dass zwischen der Umleitungsstelle und dem Zusammenschluss mit dem Flaz, d.h. auf einer Länge von rund 800 Metern, rund 2000 Fische ausgefischt wurden. Dies zeigt, wie hoch die Fischpopulation in unseren Gewässern ist.

Baustelle Cristansains

Bei der Renaturierung des Baugebietes Cristansains haben sich die Arbeiten stark verzögert. Dies deshalb, weil bei der Planung übersehen wurde, dass sich im Damm eine Leitung der Swisscom befindet. Diese Leitung musste in einem ersten Schritt verlegt werden. Erst nach deren Verlegung konnten die eigentlichen Renaturierungsarbeiten aufgenommen werden. Trotzdem können die Arbeiten auch an diesem Bauos in diesem Herbst weitgehend abgeschlossen werden, insbesondere legt die Arbeitsgruppe grossen Wert darauf, dass die Wege bereits im kommenden Winter begehbar sind.

Renaturierung des Inns zwischen der Ochsenbrücke und der Brücke bei der Barriere

Infolge der Verzögerung bei der Baustelle Cristansains konnten auch diese Arbeiten erst später als geplant in Angriff genommen werden. Trotzdem wird es auch hier möglich sein, noch diesen Herbst die Arbeiten abzuschliessen und insbesondere die Wege anzulegen und begehbar zu machen.

Fussgänger- und Langlaufbrücke oberhalb des Zusammenflusses zwischen dem Inn und dem Flaz

Mitte Oktober wurden die Träger für die Fussgänger- und Langlaufbrücke über dem Inn wenig oberhalb des Zusammenflusses mit dem Flaz montiert. Leider konnte die alte Brücke Champagnatscha nicht verwendet werden, da deren Tragkraft und Spannweite nicht ausreicht. Mit dieser Brücke kann das Weg- und das Langlaufnetz vervollständigt werden. Insbesondere ist die direkte Langlaufverbindung aus dem Areal Bahnhof/Promulins auf die Marathonloipe von grossem Vorteil. Nachdem nun diese Verbindung hergestellt worden ist, erübrigt sich die Loipenführung zwischen Gravatscha und der Gewerbezone Cho d'Punt. Vielmehr soll, nachdem nun die entsprechenden Verbindungen geschaffen worden sind, das Golfhaus im kommenden Winter zum wichtigsten Ausgangspunkt für die Langläuferinnen und Langläufer werden. Von hier aus können die Loipen in Celerina, Pontresina und die Marathonloipe, ohne dass die Skis ausgezogen werden müssen, erreicht werden.

Thomas Nievergelt, Präsident Arbeitsgruppe Projekt Hochwasserschutz



Die neue Brücke über dem Inn, die einem echten Bedürfnis von Fussgängern und Langläufern entspricht.

Besuch unserer Partnergemeinde in Le Mont-sur-Lausanne vom 1./2. Oktober 2005

Am Samstag, 1. Oktober traten 45 Samedaner mit dem Bus ab dem Bahnhof Samedan die Reise nach Le Mont-sur-Lausanne an. Nach einer Fahrt von ca. 6 Stunden erreichten wir gegen Mittag unsere Partnergemeinde. Mit einem Apéro und musikalischer Unterhaltung durch das Echo de Bois wurden wir begrüsst und unseren Gastgebern vorgestellt. Beim nachfolgenden Mittagessen wurde das vielseitige Programm für das Wochenende bekannt gegeben.

Das Abendprogramm begann mit der Besichtigung eines Winzerkellers am Genfersee und einer Degustation der dort hergestellten Weine. Beim Winzerfest der Gemeinde Lutry liessen wir den Abend gemütlich ausklingen. Auch wenn es sehr stark regnete, hatte das auf die Stimmung keinen grossen Einfluss. Die Jugend von Le Mont sur Lausanne hatte für die Heimkehrer vom Winzerfest im Gemeindefaal noch eine Bar für den Schlummertrunk eingerichtet.

Am Sonntag fuhren wir auf den «höchsten Berg» der Gemeinde Lausanne, um den, aus einheimischem Holz hergestellten und sehr originellen Turm von Sauvabelin, zu besteigen. Von diesem Aussichtsturm konnte man die ganze Genferseeregion überblicken. Mit Apéro, Mittagessen und einem Spaziergang um den kleinen Ententeich ging das Wochenende bei unserer Partnergemeinde bereits wieder zu Ende. Obwohl wir auf der Heimfahrt bereits ab Savognin mit Schnee begrüsst wurden, brachte uns unser Buschauffeur nach Montage der Schneeketten sicher nach Samedan zurück. Nach einem erlebnisreichen Wochenende verabschiedeten wir uns um 22.00 Uhr müde und glücklich zugleich voneinander und nahmen die letzten Meter des Heimweges unter die Füsse.

Mit unserer Partnergemeinde haben wir uns nun auf einen zweijährigen Besuchsintervall geeinigt, wobei wir schon heute auf Ihre Unterstützung bei der Unterbringung der Gäste im Jahre 2007 zählen. Ebenfalls würde sich die Partnergemeinde freuen, wenn einzelne Vereine Ihren Vereinsausflug nach Le Mont-sur-Lausanne planen würden. Die Gemeindeverwaltung ist Ihnen bei

der Kontaktaufnahme gerne behilflich. Als Vorschlag wurde erwähnt, dass eine individuelle Einladung an die Gastfamilien zum Dorffest Samedan am 31. Juli und 1. August 2006 durch Sie erfolgen könnte.

Gemeindevorstand
Bernhard Geisser

Kunsteisplatz Sper l'En

Die Kunsteisbahn Sper l'En wurde auf eine private Initiative im Jahre 1995 für CHF 800000 erstellt. Seither leistete sie gute Dienste, insbesondere bei Ausdehnungen der Eissaison sowohl nach vorn als auch nach hinten. Durch den Temperaturanstieg in den letzten Jahren kommt unsere Anlage an den Rand des Möglichen.

Um qualitativ gutes Kunsteis produzieren zu können, benötigt es folgende Randbedingungen:

- Ständige Minustemperaturen im Bereich des Eises während der Eisbildung
- Ebene Fläche
- Keine Wärmeeinbrüche

Einmal aufgetautes Eis im unteren und mittleren Bereich des Kunsteises erhält nicht mehr die gleiche Härte wie ständig durchgefrorenes Eis. Das bedeutet, dass mit der Kunsteisproduktion erst begonnen werden kann, wenn sowohl die Nacht- als auch die Tagestemperaturen nicht mehr über 10°C ansteigen. Im Vergleich zur Anlage im Bergell, welche bereits über Eis verfügt, liegt unsere Anlage sehr exponiert in der Sonne. Die erwähnten 10°C entspre-

chen der maximalen Abkühlmöglichkeit unserer Eismaschine.

Ein Vergleich zu anderen Kunsteisbahnen zeigt, dass die Kompressoren in Samedan mit einer Austrittstemperatur von -10°C zu den kleineren Anlagen gehört. Ebenso variiert die Leistung der Kompressoren bzw. die Austrittstemperatur zwischen 690kW/-16°C (Celerina) und 208kW/-10°C (Samedan).

Ein weiteres Problem ist der unebene und unruhige Untergrund, denn durch seine fehlende thermische Dämmung der Bodenwärme – diese ist bei einer ehemaligen Reaktordeponie nicht unbeachtlich – geht zusätzlich noch Kälteenergie verloren. Die Unebenheiten führen dazu, dass die Eisstärke zwischen 8 und 20cm variiert. Somit liegt der Kühlschlauch entsprechend weit von der Oberfläche entfernt. Dies führt zu weiteren Problemen (weiches Eis) in der Oberfläche.

Dennoch sind wir überzeugt, der Bevölkerung mit dieser Anlage eine Saison-

verlängerung von 4 bis 6 Wochen bieten zu können. Das Bedürfnis ist ganz klar vorhanden, so ist das Kunsteisfeld bereits ab 14. November bis weit in den Dezember jeden Abend ausgebucht.

Vergleich mit anderen Kunsteisbahnen

Die Gemeinde Samedan besitzt eine Kunsteisbahn, welche mit minimalen finanziellen Mitteln erstellt wurde. Im Vergleich zu den anderen Kunsteisbahnanlagen im Oberengadin und Bergell wird es immer schwieriger, bei den ansteigenden Herbsttemperaturen Kunsteis rechtzeitig zu produzieren. Ein Vergleich der technischen Kennwerte und des finanziellen Aufwandes soll die Problematik aufzeigen.

Um bei der Eisanlage Samedan eine frühzeitigere Kunsteisproduktion aufnehmen zu können, müssten folgende Bauteile ergänzt beziehungsweise neu erstellt werden:

- Erstellen einer thermischen Isolation unter dem Asphalt (Kühlmatte), welche aus Kostengründen ganz weggelassen wurde, damit die Kälte nicht in den Boden abwandert, sondern das Eis kühlt.

Bauamt der
Gemeinde Samedan



(Siehe Bild links)

1. Kühlmittel tank für Sommerlagerung
2. Kompressor für Kühlmittelumwälzung (Kühlmaschine – Eisfeld)
3. Kühlaggregat

	Samedan	Celerina	St. Moritz	Vicosoprano	Chur
Baujahr	1995	1996	2000	1996	2004
Erstellungskosten	CHF 800000	CHF 4500000 inkl. Gebäude	CHF 10000000 Sanierung	CHF 2200000 inkl. Gebäude	CHF 670000 pro Saison
Leistung der Kompressoren, welche das Kühlmittel umwälzen	1x110kW 1x98kW	1x690kW	9x210kW	Keine Angaben	Keine Angaben
Aufbau	Kühlmittelschläuche Asphalt 7cm Planiermaterial 5cm Aushubmaterial (nicht frostsicher)	Kühlmittelschläuche Sand (Syst. Josef) 15cm Koffierung frostsicher 60cm	Betonplatte	Kunstrasen (Sommer Tennis- und Sportplatz) Kühlmittelschläuche Asphalt 7cm, Planie 5cm, Thermische Isolation 10cm, Frostsichere Koffierung 60cm	Kühlmittelschläuche Fliesmatte best. Terrain
Austrittstemperatur	-10°C	-16°C	-15°C	-15°C	-16°C

Chantun da lingua – Eine Gemeinde – zwei Sprachen

Bilingüited e mister – Zweisprachigkeit und Beruf

Indem wir verschiedene Personen, darunter auch prominente, über ihr Verhältnis zum Romanischen und zu ihrer Zwei- oder Mehrsprachigkeit berichten lassen, hoffen wir, eventuell noch existierende Zweifel am Sinn unserer romanisch-deutschen Schule ausräumen zu können. Richtige Zweisprachigkeit bringt im Normalfall nur Vorteile. Das belegen die Berichte der angefragten Personen auf eindruckliche Weise.



Andrea Piconi

Andrea Piconi – ein Romane von Welt

Andrea Piconi kam als Einjähriger nach Champfèr und wuchs dort als Halbweise auf. Zuhause sprach er deutsch, ausserhalb des Hauses jedoch wurde in Champfèr der Fünfzigerjahre nur romanisch gesprochen. Andrea lernte diese Sprache schnell und wurde zweisprachig. Später kamen noch weitere vier Sprachen dazu, sodass er heute fließend sechs Sprachen spricht.

Nach der Sekundarschule, Aufenthalt in Welschland und in England, der Verkehrsschule in St. Gallen und der Luftverkehrslehre in Zürich arbeitete er bis 1980 für die Swissair auf dem Flughafen Kloten. Während der folgenden 25 Jahre wohnte die Familie Piconi dann im Ausland: in Duala (Kamerun), in Riad (Saudiarabien), in Atlanta (USA) und in Tel Aviv (Israel). Andrea bekleidete dort für die Swissair und später für die Swiss den anspruchsvollen Posten

des Stationsleiters. Seit diesem Jahr ist er wieder in Zürich tätig.

El es uossa la persuna da contact per la direcziun da l'eroport e per tuot las organisaziuns, chi lavuran sül eroport, scu per exaimpel la Swissport, las organisaziuns da sgürezza e las otras societeds aviaticas. El controlla e sgürescha la qualited da tuot las operaziuns, chi capitau culs aviuns per terra, e sto eir a dispuziun dals claiants regulers da la Swiss.

Nus vains gieu l'ocasiun da discuorer cun quist Rumauntsch internaziunel, chi'd es adüso da converser mincha di in differentas linguas e chi ho mantgnieu fich bain il rumauntsch, schabain ch'el nu'l drouva pü suvenz, daspö ch'el es davent da Champfèr.

Interview

Sie haben Romanisch vor allem in der Schule gelernt. War das schwierig für Sie?

Nein. Als wir nach Champfèr zogen, war ich einjährig. Beim späteren Spielen mit Gleichaltrigen bekam ich das Romanische schon vor der Schule ins Ohr, so dass ich nachher keine Probleme mit dem Reden und Verstehen hatte.

Ho il magister piglio resguard süls Na-Rumauntschs?

Na. El discurriva consequentamaing rumauntsch düraunt ils prüms trais ans. A dumandas in tudas-ch nu respundaiva'l niauncha. Que pera dür, ma que s'ho imprains taunt pü svelt.

Welche Sprachen kamen dann noch dazu?

Zuerst Französisch in der Sekundarschule und später im Welschland. Es gefiel mir am Anfang nicht besonders, als ich aber feststellte, dass ich in St. Gallen im Mündlichen der Beste der Klasse war, bekam ich Freude. Italienisch habe ich ein Jahr in der Sekundarschule gelernt und es mir dann

eigentlich sehr leicht im Umgang mit Italienischsprachigen angeeignet. An der Verkehrsschule kam ich auch mit Englisch in Kontakt. Damit hatte ich am Anfang mehr Mühe als mit den neulateinischen Sprachen, aber Englisch wurde dann beruflich zu meiner wichtigsten Fremdsprache. Während der Lehre am Flughafen in Zürich habe ich in der Migros-Clubschule einen Spanischkurs besucht.

Ho'L l'impreschiun, cha Sia bilingüited rumauntsch – tudas-cha L'hegia güdo ad imprendder las otras linguas?

In mincha cas. Impustüt las linguas neolatinas cun lur sumgentschas da la melodia e dal vocabulari nu m'haun fat grandas difficulteds. Scu Rumauntsch s'ho cleramaing ün avantag.

El ho passanto 25 ans a l'ester i'l servezzan da la Swissair e da la Swiss. Che linguas ho'L druvo in Sia lavur?

Il rumauntsch na fich suvenz, schabain cha s'es adüna darcho gnieu in contact cun l'ün u l'oter claiant u impiego. Mias otras linguas però d'heja druvo squasi mincha di. Impustüt a Tel Aviv nun es passo ün di, sainza ch'eau nu vess converso in inglais, tudas-ch, taliaun, frances e spagnöl, minchataun in tuottas tschinch infra ün'ura.

Mit welchen anderen Sprachen sind Sie noch in engeren Kontakt gekommen?

In Riad mit dem Arabischen, in Israel mit dem Hebräischen. Aber ich habe diese beiden Sprachen nie gelernt und bin deshalb nicht über simple, kurze Sätzchen hinausgekommen.

As po dir, cha las cugnuschentschas da linguas hegian promovieu Sia carriera professiunela?

Schi. Ellas nu sun natürelmaing l'unica premissa per fer carriera, ma scha las otras qualificaziuns da duos candidats sun sumgiaintas, vain preferieu sainz'oter quel cullas cugnuschentschas da linguas. Il savair comunicher cun impiegos in lur egna lingua promovu la qualited da la lavur. Sainza il frances per exaimpel, füss mia lavur culs impiegos africauns a Duala steda impussibla.

Hat Ihnen das Romanische, ausser zum Sprachenlernen, irgend einmal gute Dienste erwiesen?

Zum Rechnen brauche ich immer noch ausschliesslich das Romanische, da fühle ich mich am sichersten. Im Ausland

hatten wir immer guten Kontakt zu den Schweizer Botschaften. Da kam es schon hin und wieder vor, dass man mich um Übersetzungen ins Romanische anfragte. In Tel Aviv habe ich einige Jahre aktiv bei der Organisation der 1. Augustfeier des Schweizerklubs mitgeholfen. Es erfüllte mich mit Freude und einem gewissen Stolz, als Einziger die Gäste in allen vier Landessprachen willkommen heissen zu können.

Cun chi discuorra'L hoz auncha rumauntsch?

Melavita nu d'heja pü l'occasiun da discuorrer suvenz rumauntsch. Forssa cò e lo, cur ch'èau inscuntr ad üna persuna rumauntscha in üna equipa d'aviun. A Champfèr s'oda hozindi impustüt tudas-ch ed eau discuor eir culs cuntshaints, ch'èau d'he aunch'adüna a Champfèr, surtuot tudas-ch. Zieva mia pensiun vulessi però turner in Engiadina cun mia duonna, e lura as müdaregia que.

Welchen Rat würden Sie deutschsprachigen Eltern geben, die sich Sorgen machen, dass das Romanische ihr Kind in der Schule nur belaste und ihm nichts bringe?

Ich bin überzeugt, dass jede Sprache Vorteile bringt, auch wenn ihr Anwendungsbereich, wie beim Romanischen, beschränkt ist. Eine Sprache, deren Struktur man im Kopf und deren Melodie man im Ohr hat, ebnet den Weg für weitere Sprachen. Dann ist es sicher auch so, dass eine Sprache Türen öffnet. Meine Frau hat in Israel Hebräisch gelernt und einen ganz anderen Zugang zu den Leuten gefunden als ich. Davon profitiert sie noch heute in ihrer Arbeit. Also ich würde diesen Eltern raten, ihren Kindern Mut zu machen, das Romanische zu lernen.

Sar Andrea, grazcha fich per quist discuors interessant.

Die Anzahl der Leute, die das Gefühl haben, Romanisch sei eine Zeitverschwendung und schade sogar der sprachlichen Entwicklung ihrer Kinder, ist zwar am Abnehmen. Trotzdem sind noch Zweifel vorhanden. Indem wir verschiedene Personen, darunter auch prominente, über ihr Verhältnis zum Romanischen und zu ihrer Zwei- oder Mehrsprachigkeit berichten lassen, hoffen wir, diese Zweifel ausräumen zu können. Richtige Zweisprachigkeit bringt im Normalfall nur Vorteile. Das belegen die Berichte der angefragten Personen auf eindrückliche Weise

Comunicaziuns dal stedi civil – Zivilstandsnachrichten

(Mitte September bis Mitte Oktober)

Naschentschas/ Aus dem Geburtsregister (in Samedan wohnhaft)

16. September 2005

Walpen Fabrizio Franco, Sohn des Walpen Dominik Franz, Bürger von Reckingen-Gluringen VS, und der Walpen geborene Oswald Pierangela, Bürgerin von Reckingen-Gluringen VS und Müstair GR

2. Oktober 2005

Grass Ursina Maria, Tochter des Grass Andreas, Bürger von Tarasp GR, und der Grass geb. Vassella Martina Bice, Bürgerin von Tarasp GR und Poschiavo GR

2. Oktober 2005

Grass Ladina Marianna, Tochter des Grass Andreas, Bürger von Tarasp GR, und der Grass geb. Vassella Martina Bice, Bürgerin von Tarasp GR und Poschiavo GR

4. Oktober 2005

Burkhard Maris Loreno, Sohn des Burkhard Björn Kay, Bürger von Horgen ZH, und der Burkhard geb. Derungs Diana, Bürgerin von Horgen ZH und Suraua GR

Copulaziuns/Trauungen (in Samedan wohnhaft)

16. September 2005

Wenger Urs, Bürger von Blumenstein BE, und *Krebs Ellen*, Bürgerin von Wattenwil BE (Ehefrau wohnhaft in Basel)

23. September 2005

Balz Martin, Bürger von Langnau im Emmental BE und *Bänninger Cornelia*, Bürgerin von Embrach

30. September 2005

Bingisser Stefan Meinrad, Bürger von Einsiedeln SZ, und *Albertin Martina*, Bürgerin von Mon GR und Einsiedeln SZ (Ehemann wohnhaft in Einsiedeln)

Mortoris/Todesfälle (in Samedan wohnhaft gewesen)

1. Oktober 2005

Marchesi geb. Monigatti Antonietta Pierina Maria, geboren am 21. April 1951, Bürgerin von Poschiavo GR

8. Oktober 2005

Godli Leonardo, geboren am 16. Januar 1961, Bürger von Bergün/Bravuogn GR Controlla d'abitants

Nus gratulains Nossas gratulaziuns vaun

ils 11 november

a sar *Hans Bundi* pel 85evel anniversari

ils 22 november

a sar *Alphons Mayer* pel 80evel anniversari

ils 30 november

a duonna *Mengia Semadeni-Demarmels* pel 85evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed al giubiler bgera furtüna e buna sandet!

Administraziun cumünela Samedan

Birnel-Aktion 2005

In Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Schweiz führen wir auch in diesem Jahr wieder die Birnel-Aktion durch.

BIRNEL ist Natur pur

BIRNEL – der reine, eingedickte Saft von Mostbirnen – ist ein Naturprodukt, das in konzentrierter Form viele wertvolle Mineralstoffe und Vitamine aufweist. BIRNEL nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel.

BIRNEL passt in jede Küche

BIRNEL kann an Stelle von Zucker zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden. BIRNEL ist auch ein herrlicher Brotaufstrich.

BIRNEL-Preise

250g Dispenser	=	CHF	3.50
1 kg Glas	=	CHF	8.50
5 kg Kessel	=	CHF	40.00
12,5 kg Kessel	=	CHF	95.00

(Abgabepreise inkl. MWSt)

Beim Kauf von BIRNEL erhalten Sie kostenlos ein Rezeptbüchlein mit Tipps rund ums Kochen, Backen und Mixen mit BIRNEL.

BIRNEL-Bestellungen

Telefonisch unter 081 851 07 07 oder persönlich im Gemeindesekretariat bis Freitag, 11. November 2005.

Gemeindeverwaltung Samedan

Feuerwehr

Gesucht werden ab Winter 2006 weitere Mitglieder für die Feuerwehr.

Sie wohnen in Samedan und sind zwischen 20 und 44 Jahre alt. Dann können Sie als Frau oder Mann auch aktiv mithelfen, grosses Leid zu verhindern. Neben einer zeitgemässen Ausrüstung und Ausbildung darf auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen. Während dem Jahr finden am Abend sieben bis acht Übungen statt. Die Übungen und Einsätze sind besoldet. Ausserdem sparen Sie die Feuerwehrsteuer von jährlich CHF 300.

Die Feuerwehr besteht aus dem Stab (Kommando, Materialwart, Fourier), Logistik (Organisation), Zug 1 (Atemschutz, Tanklöschfahrzeug, Mechanische Drehleiter), Zug 2 (Ölwehr, Motorspritze) und Sanitätszug (erste Hilfe, Rettungen und Betreuung)

Zögern Sie nicht und melden Sie sich mit untenstehendem Talon an. Vielen Dank!

Die Feuerwehrkommission



FEUERWEHR • PUMPIERS

samedan



Anmeldetalon

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

*Bitte ausgefüllt bis zum 31. Dezember 2005 senden an:
Feuerwehr Samedan, Kdt Gian Marco Näf, Puoz 7, 7503 Samedan*

Änderungen Annahmezeiten

für Altstoff-, Grün- und Sperrgutannahme für Private (Gewerbe-Betriebe entsorgen beim ABVO)

Annahmezeiten:

Montag	08.00 – 11.45 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13.30 – 17.00 Uhr
Samstag*	09.30 – 11.45 Uhr
* ab Samstag, 27. Mai 2006 bis Samstag, 21. Oktober 2006	

Ausserhalb der Annahmezeiten ist jegliches Befahren oder das Betreten des Werkgeländes für Unbefugte untersagt.

Werkdienst der Gemeinde Samedan

SAMEDAN TOURISMUS INFOS

Back to the roots

«special» mit Andi Hoffmann & bgoes: Benefiz-Konzert für New Orleans am 1. November in der Caverna Bar ab 21.00 Uhr.

Gegründet hat Andi Hoffmann die Band 1989 in der Schweiz. Schon damals ist ihm New Orleans Inspirationsquelle für sein musikalisches Schaffen gewesen. 1993 ist er mitsamt seiner Familie in die Metropole Louisianas umgezogen.

Die Hoffmanns gehören zu den vielen Tausenden, die ihr Heim der Zerstörungskraft des Hurrikans «Katrina» ausliefern und mit dem Allernötigsten fliehen mussten. Die quälenden Sorgen um zurückgebliebene Freunde und Bekannte und die ungewisse Zukunft seiner Heimatstadt haben ihn zu dieser Benefiz-Tour veranlasst. Für viele ist Hilfe viel zu spät oder gar nicht eingetroffen. Sozial Randständige, viele Farbige, «Working-poors» und Arbeitslose – und auch die junge und lebendige Musikszene schauen in eine trübe Zukunft unter den schleppend angelaufenen Hilfsaktionen der eigenen Regierung. Die innenpolitischen Perspektiven der Bush-Administration versprechen da nicht viel mehr Licht am Horizont.

Erklärtes Ziel von Andi Hoffmann und seiner Band ist es, solchen Leuten wieder eine Zukunft zu ermöglichen. Der Erlös aus den Eintrittten (CHF 30 pro Person) fliesst zu einem Teil in,

von den Musikern ausgewählte Hilfsorganisationen für New Orleans, und zu einem andern Teil in Spenden zugunsten der letzten Unwetterschäden in der Schweiz. Die fast nur symbolische Gage für die Musiker übernimmt Samedan Tourismus, die Übernachtung und Verkostung der Palazzo Mýsanus.

Und: ein weiterer wichtiger Grund, am Dienstag, 1. November, ab 21 Uhr im Palazzo Mýsanus zu verweilen, ist diese wunderbare, auch durch einen Hurrikan nicht unterzukriegende Musik aus New Orleans. In der besten Tradition von John Hiatt und Sonny Landreth rockt diese Band die Hitze und die vibrierenden Farben der Stadt und seines sumpfigen Hinterlands von Louisiana in die Caverna Bar. «Roots Rock», aufgemischt mit Cajun und Calypso, inspiriert von den Brass Bands, Zydeco Accordions und Gospel-Chören, und – in Originalsprache, da nicht wirklich übersetzbar – «cicidas singing at twilight and the deep sound of foghorns on the Mississippi River». Einen feinen Vorgeschmack bieten die zwei letzten Alben der Band: «Basil for Nino» und «Living in the big wide world».

Mehr Infos: www.bgoes.com,
www.palazzomysanus.ch

Hotel-Restaurant Post, 9. Stubete

Samstag, 12. November 2005 ab 18.00 Uhr. Alle Gäste, Musiker und Freunde der Ländlerymusik sind herzlich willkommen. Zum neunten mal findet die beliebte Stubete mit viel Ländlerymusikanten im Pöstli statt. Es werden viele Musikanten erwartet... Speziell reizvoll an einer Stubete ist das spontane Musizieren mal mit ganz andern Musikanten. Nicht das konzertante präzise Spiel, sondern das gemeinsame, gemütliche Erlebnis zählt. Die Stubete beginnt am Samstag um 18.00 Uhr und wird bis in die frühen Morgenstunden dauern. Auch für den Gaumen wird gesorgt mit Tirolerknödel, Kalbskopf, Kutteln und vielem mehr. Der Eintritt ist frei.

Bergeller Husmetzgete

Freitag bis Samstag 4./5. November 2005, Mittags und Abends traditionelle Metzgete im Pöstli.

Reservation unter Tel. 081 852 53 54

Lottoabend

Auch dieses Jahr organisiert am 12. November der Südtirolerverein wieder den Lottoabend in der Sela Puoz. Wieso nicht vorbei gehen und sein Glück herausfordern? Wie jedes Jahr gibt es wieder viele schöne Preise zu gewinnen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Um 20.00 Uhr beginnt es und endet ca. um 2.00 Uhr. Viel Glück!

Sternstunden – Adventausstellung

Sternstunden – so das Motto der bereits zur Tradition gewordenen Adventsausstellung von fluors ed orticultura Malgiaritta von Sonntag, 20. November.

Nach der positiven Kritik vom vergangenen Winter, werden die Kunstwerke wiederum in dem Blumengeschäft sowie im Palazzo Mýsanus präsentiert.

Die Kreativität der Blumenfeen und die heimelige Atmosphäre im Palazzo werden sie auch diesmal in den Bann ziehen und in Weihnachtsstimmung versetzen.

Des weiteren präsentiert die in Deutschland geborene Malerin Han-ni Serway ihre, in Acryl auf Leinwand gemalten Werke. Der Aargauer Walter Hartmann wird Sie mit seinen Kunstobjekten aus Metall überzeugen, dass dieses Material zu unrecht als kalt bezeichnet wird.

Kulinarisch verwöhnen wir Sie dem Anlass entsprechend, mit Lebkuchen und «Niddlä» nach dem Rezept von Mama Maria.

Auf Ihren Besuch freuen sich das Team von fluors ed orticultura Malgiaritta und die guten Geister vom Palazzo Mýsanus. Die Ausstellung dauert von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Weihnachtsmarkt

Am 26. und 27. November 2005 findet wieder der alljährliche Weihnachtsmarkt im Alten Spital der Ufficina Pro-tetta statt. In einer fröhlichen Atmosphäre Geschenke kaufen und Bekannte treffen. Die Vorfreude auf Weihnachten ist ja bekanntlich die Schönste.

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 11.00 – 17.00 Uhr.

Kunst und Kultur

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde, usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Geöffnet ist das Kulturarchiv jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 081 852 35 31). Eine geführte Besichtigung wird jeden Donnerstag um 17.00 Uhr durchgeführt.

Kulinarisches

Was gibt es Schöneres, als einen Ferientag mit einem kulinarischen Höhenflug in einem unserer reizvollen Restaurants zu beenden? Detaillierte Auskünfte über regionale, nationale und internationale Spezialitäten erhalten Sie direkt bei den Restaurants.

Weitere Veranstaltungen

4. November ab 19.00 Uhr
Informationsabend im Geburtshaus Engadin.

Ort: Cho d' Punt, Tel. 081 852 17 77.

19. November 10.00 – 13.30 Uhr
Mal-Samstage. Für alle, die das begleitete Malen kennenlernen oder vertiefen wollen oder aus zeitlichen Gründen nicht wöchentlich malen können. Die Kosten betragen CHF 90, inkl. Material.
Ort des Treffens ist im Malatelier Monika Hauri Martin, Altes Spital, Via Nouva 1, Tel. 081 852 55 35.

Täglich div. Öffnungszeiten
In der Butia Florin, gleich neben dem Hotel Post, können Sie nun auch diverse selbstgemachte Holzskulpturen von Hr. Samuel Fahrni bewundern.

Täglich ab 8.00 Uhr
In der Möbelwerkstatt von Ramon Zanger, können Sie die Ausstellung von neuzeitigen Arven-, Kastanien- und Lärchenmöbeln bestaunen.

Jeden Montag 19.15 – 20.15 Uhr
Turnen für alle mit U. Tall-Zini. Ein wenig Bewegung tut immer gut. Der Eintritt kostet CHF 5. Es ist keine Anmeldung nötig. Treffpunkt ist die Mehrzweckhalle Promulins

Montag, Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr
Wöchentliches Malen für Kinder. Jeweils 3 Kurse Die Kosten betragen CHF 25 pro Maleinheit inkl. Material.
Ort: Malatelier Monika Hauri Martin, Altes Spital, Via Veglia 1, Tel. 081 852 55 35.

Jeden Dienstag 20.30 – 22.30 Uhr
Tanzen für alle. Gäste aus dem Tal und anderswo sind herzlich willkommen! Wir tanzen vorwiegend Standard und Latein. Kosten für Nichtmitglieder des Tanzclubs: CHF 3.
Treffpunkt ist in der Sela Puoz.

Dienstag und Mittwoch Abend 19.30 – 22.00 Uhr
Hier lernt man richtig Töpfern! Alle Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen! Der Preis beträgt pro Stunde CHF 25 ohne Material (+ CHF 60 – CHF 80), 6 Abende kosten CHF 150. Frau Frehner, Via Retica 26, Tel. 081 852 50 04.

Dienstag und Donnerstag sowie jeden 1. Mittwoch des Monats
Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag 9.00 – 10.30 Uhr
Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr
Kinderartikelbörse. Schauen Sie mal vorbei, es hat sicher auch für Ihre Kinder etwas Passendes dabei.
Ehem. Praxis Dr. Huber, Vis-à-vis Chesa Ruppenner.

Dienstag und Freitag
Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 16.30 – 17.30 Uhr
Die Ludothek ist eine Spielzeugausleihe. Wir suchen laufend neues und wertvolles Spielzeug aus und möchten Ihnen Gelegenheit geben, dieses zu Hause auszuprobieren.
Weitere Infos finden Sie in der Broschüre, die es beim Samedan Tourismus gibt.

Jeden Mittwoch 9.00 – 11.15 Uhr oder 19.30 – 21.45 Uhr
Wöchentliches Malen für Erwachsene. Begleitetes Malen in Gruppen. Die Kosten betragen CHF 55 pro Maleinheit inkl. Material.
Ebenfalls im Malatelier Monika Hauri Martin, Altes Spital, Via Nouva 1.

Mittwoch bis Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Kunsthandwerk Handweben. Schauen Sie in der Butia Florin, einer Handwerkerin bei ihrer Arbeit über die Schultern.

Betriebszeiten der Oberengadiner Bergbahnen im Winter 2005/06

Furtschellas, Sils	3. Dezember 2005	bis	23. April 2006
Corvatsch	18. November 2005	bis	1. Mai 2006
Sesselbahn Suvretta	3. Dezember 2005	bis	17. April 2006
Signal	3. Dezember 2005	bis	17. April 2006
Corviglia	3. Dezember 2005	bis	17. April 2006
Marguns	3. Dezember 2005	bis	17. April 2006
Muottas Muragl	17. Dezember 2005	bis	17. April 2006
Alp Languard	17. Dezember 2005	bis	26. März 2006
Diavolezza	26. November 2005	bis	1. Mai 2006
Lagalb	17. Dezember 2005	bis	23. April 2006
Maloja – Skilift Aela	17. Dezember 2005	bis	17. April 2006
Samedan – Survih	17. Dezember 2005	bis	12. März 2006
La Punt – Müsella	23. Dezember 2005	bis	19. März 2006
Zuoz	17. Dezember 2005	bis	19. März 2006

Zwischensaison in Samedan

Restaurants	Telefon	Offen bis	Wieder offen ab
Restaurant Flugplatz	081 852 32 53	durchgehend offen	
Restaurant Dosch	081 852 55 98	durchgehend offen	So geschlossen
Laager's Café Palü	081 852 52 35	durchgehend offen	So geschlossen
Buffet Espresso	081 850 08 83	durchgehend offen	
Café Laager	081 852 52 35	durchgehend offen	
Restaurant Des Alpes	081 851 03 00	28. Oktober 2005	9. Dezember 2005
Apérostübli Sudèr	081 852 35 01	durchgehend offen	Samstag/Sonntag Ruhetag
Restaurant Hirschen	081 852 52 74	26. November 2005	19. Dezember 2005, Donnerstag Ruhetag
Restaurant/Pizzeria Sper l'En	081 852 36 34	18. September 2005	27. Oktober 2005
Restaurant Terminus	081 852 34 39	26. November 2005	11. Dezember 2005
Restaurant/Pizzeria Bernina	081 852 12 12	10. Oktober 2005	1. Dezember 2005 (Voraussichtlich)
Restaurant Roseggletscher	081 842 64 45	16. Oktober 2005	
Hotel Donatz/Rest. Padella	081 852 46 66	durchgehend offen	
Restaurant Post	081 852 53 54	durchgehend offen	
Restaurant Central	081 852 52 47	22. Oktober 2005	Anfangs Dezember 2005
Restaurant Muottas Muragl	081 842 82 32	23. Oktober 2005	17. Dezember 2005
Restaurant Team 3 Sporthotel	081 851 10 30	8. Oktober 2005	6. Dezember 2005 (Voraussichtlich)
Restaurant Weisses Kreuz	081 852 53 53	geschlossen	
Hotels			
Garni Café Laager	081 852 52 35	durchgehend offen	
Golfhotel Des Alpes	081 851 03 00	28. Oktober 2005	9. Dezember 2005
Hotel Restaurant Hirschen	081 852 52 74	26. November 2005	19. Dezember 2005, Donnerstag Ruhetag
Hotel Terminus	081 852 34 39	26. November 2005	11. Dezember 2005
Alpenhotel Quadratscha	081 851 15 15	23. Oktober 2005	10. Dezember 2005 (HP nur bis 9. Oktober 2005)
Palazzo Mýsanus	081 852 10 80	23. Oktober 2005	25. November 2005
Hotel Roseggletscher	081 842 64 45	16. Oktober 2005	
Hotel Bernina	081 852 12 12	10. Oktober 2005	9. Dezember 2005
Hotel Donatz	081 852 46 66	durchgehend offen	
Hotel Post	081 852 53 54	durchgehend offen	
Hotel Central	081 852 52 47	22. Oktober 2005	Anfangs Dezember 2005
Berghotel Muottas Muragl	081 842 82 32	23. Oktober 2005	17. Dezember 2005
Team 3 Sporthotel	081 851 10 30	8. Oktober 2005	6. Dezember 2005 (Voraussichtlich)
Hotel Weisses Kreuz	081 852 53 53	geschlossen	
Bars			
Bar Gifthüttli, Hotel Donatz	081 852 46 66	Täglich geöffnet ab 16.30 Uhr	
Bar Caverna, Hotel Mýsanus	081 852 10 80	23. Oktober 2005	25. November 2005
Bar-Postillon, Hotel Post	081 852 53 54	Täglich geöffnet von 20.00 bis 2.00 Uhr, Samstag/Sonntag Ruhetag	
Camping			
Camping Punt Muragl	081 842 81 97	2. Oktober 2005	25. November 2005
Camping Chuoz		Ende September	Winter geschlossen

SAMEDAN TOURISMUS VORSTAND

Gemeinsame Sitzung mit dem Ge- meindevorstand

Gemäss Jahresprogramm treffen sich die beiden Vorstände im halbjährlichen Rhythmus zur Überprüfung des Standes ihrer gemeinsam gesetzten Ziele und zum regelmässigen Informationsaustausch. Wie in der ersten gemeinsamen Sitzung vom April festgelegt, ist die gute und intensive Zusammenarbeit der beiden Vorstände eine wichtige Voraussetzung für die Stärkung der Gemeinde Samedan als Tourismusort im Oberengadin.

Der mehrseitige Massnahmeplan wurde überprüft und die Prioritäten festgelegt. Gegenwärtig laufen folgende, wichtige Planungen für die Wintersaison, die von beiden Seiten gefördert werden:

- Langlaufzentrum Golfplatz (Eröffnung 3./4. Dezember 2005)
Treffpunkt für Gäste und Einheimische.
Idealer Startpunkt zur Loipe für die Langläufer und zu den Wanderwegen für die Winterwanderer/Spaziergänger.
- Eisplatz
Die Inbetriebnahme ist auf Mitte November geplant. Diese sollte in Zukunft unter der Berücksichtigung der klimatischen Bedingungen und der Anlagenkapazität möglichst nach vorne verschoben werden. Ein separater Bericht zu dieser Problematik ist auf Seite 3 zu lesen.
Die ehemals vorhandenen Sitzgelegenheiten im Freien beim Gebäude Sper l'En werden wieder geschaffen. Die Öffnung der Toiletten muss gewährleistet sein.
- Skilift Survih
Die Spielgeräte des Spielplatzes a l'En werden während der Wintersaison beim Skilift installiert.

Beide Vorstände sind überzeugt, dass im Bereich Zusammenarbeit Gemeindevorstand/Samedan Tourismus das Fundament gelegt ist und die Aufbauarbeit gemeinsam in die Richtung

geht, die man sich im Leitbild zum Ziel gesetzt hat.

Wir informieren Sie im April wieder über die nächste gemeinsame Sitzung, die am 4. April 2006 stattfindet.

Information Vorstand Samedan Tourismus

Termin Infoveranstaltung Klassifikation der Ferienwohnungen Samedan

In der Padella Nr. 10 wurde ein ausführlicher Bericht zur Klassifikation der Ferienwohnungen veröffentlicht. Der Termin für die Infoveranstaltung für die Ferienwohnungsvermieter steht nun fest. Dieser Anlass findet am Freitag, 18. November 2005 um 20.00 Uhr statt. Er wird kombiniert mit den wichtigsten Saisoninformationen für die bevorstehende Wintersaison.

Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Uhr Dorfkirche (d), «HOT-SPOT»-Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfr. Michael Landwehr.

Reformationssonntag, 6. November

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr, anschliessend Apéro, Kinderhütendienst im KGH.

Nachmittags, 14.00 Uhr: Vortrag Pfr. Giovanni Caduff, Malans (Hinweis unter «Il Binsau»).

Sonntag, 13. November

10.00 Uhr Alters- und Pflegeheim Promulins (d), regionaler Gottesdienst, Pfrn. Karin Ott-Jörke, Celerina. Achtung: In der Dorfkirche findet kein Gottesdienst statt. Es besteht ein Taxidienst vom Dorf nach Promulins (Abfahrt: 9.45 Uhr vor der Dorfkirche).

Ewigkeitssonntag, 20. November

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst und Gedenken an die Verstorbenen, SDM Hanspeter Kühni
17.00 Uhr Lichterfeier zum Ewigkeitssonntag, Friedhof San Peter. SDM Hanspeter Kühni.

1. Advent, 27. November

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Michael Landwehr, anschliessend Apéro im KGH.

Predgina/Sonntagsschule

Nach den Herbstferien sind die Kinder wiederum montags um 17.00 Uhr in die Chesa da Pravenda zur Sonntagsschule eingeladen.

Auskunft:

Gretl Hunziker, Tel. 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, Tel. 081 852 44 24

Kinderhütendienst

Der nächste Gottesdienst mit Kinderbetreuung (ab 9.45 Uhr im Kirchgemeindehaus) findet am Sonntag, 6. November statt.

Auskunft:

Ruthild Landwehr, Tel. 081 852 54 44

Vortrag zum Reformations- sonntag/Festa da la Refuorma

Anlässlich des Reformationssonntags, vom 6. November 2005 lädt die Vereinigung der evangelischen Oberengadiner Kirchgemeinden «Il Binsau» ein zum Vortrag von Giovanni Caduff, Aktuar der evang. Landeskirche GR. Der Vortrag von Pfarrer Caduff steht unter dem Thema «Evangelische Bündner Kirche heute». Beginn um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Samedan. Anschliessend Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Sing- und Musizierkreis

Wir singen eingängige Lieder, die gefallen und Freude bereiten. Es ist auch ein zeitlich befristetes Mitmachen möglich und NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen.

Auskunft über die aktuellen Probedaten erteilt SDM Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22.

BibelTalk

Der BibelTalk ist eine Mischung aus traditioneller Bibelstunde, theologisch angehauchter Erwachsenenbildung und Diskussionsforum für Themen, die Kirche und christliches Leben betreffen. Besuchen Sie den nächsten Abend am Dienstag, 29. November um 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auch Interessierte aus der Region sind herzlich willkommen!

Ökumenische Veranstaltungen

VIP4YOU

Verständlich – Interessant – Persönlich – Für – Dich: Glaube, Trends, Musik, Tiefgang. Das neue Format für Junge und Junggebliebene. Zum ersten Mal am Freitag, 28. Oktober, 20.15 Uhr, Dorfkirche. Als VIP zu Gast ist Mister Schweiz 2000 Claudio Minder. Weitere Auskunft bei Pfr. Michael Landwehr.

Jugendgottesdienst

Freitag, 18. November, Dorfkirche Samedan, Gottesdienst für Jugendliche mit «Special Guest» Stéphanie Berger, Ex-Miss Schweiz. Auskunft: Pfr. Michael Landwehr. (Besondere Hinweise beachten!)

Mitenand-Zmittag

Zum gemeinsamen Mittagessen treffen wir uns am Donnerstag, 3. November sowie am Donnerstag, 1. Dezember um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldungen sind bis Mittwochmittag an das evang. Pfarramt zu richten, Tel. 081 852 54 44 oder 081 852 37 22. Zur Planung des neuen Mittagstisch-Jahres suchen wir Frauen und Männer, die bereit wären, in einem Kochteam ein bis zwei Mal pro Jahr ein Menü auf den Tisch zu «zaubern». Melden Sie sich bei Hanspeter Kühni.

Seniorenprogramm/ Club dals attempo

Dienstag, 29. November, Besichtigung der Kaffee-Rösterei Badilatti in Zuoz. Eine schriftliche Einladung mit Anmeldetalon folgt mit dem Weihnachtsprogramm!

Eltern-Kind-Treff «IN BALANCE»

Nächste Termine: Dienstag, 1. und 15. November, 15.00 bis 17.00 Uhr im KGH.

Auskunft:

Ruthild Landwehr, Tel. 081 852 54 44
und Gretl Hunziker, Tel. 081 852 12 34

Spielnachmittag

Am Samstag, 5. November findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus von 14.00 bis 16.00 Uhr wieder eine Spielrunde statt. Auskunft erteilt Tumasch Melcher, Beratungsstelle Procap Grischun (Bündner Behinderten Verband), Tel. 081 850 02 02.

Weihnachtspäckli-Aktion

Unterdessen sind wieder viele Weihnachtsgeschenke in der Chesa da Pravena und bei den einzelnen Religionslehrer/innen eingetroffen. Die Adressaten sind bedürftige Kinder und Erwachsene in Rumänien. Noch vor Weihnachten werden sie den zu Beschenkenden übergeben. Für uns ist es jedes Jahr beeindruckend, wie viele Päckli, mit Liebe eingepackt und schön geschmückt, auf die lange Reise in Richtung Osten geschickt werden können. Wir bedanken uns im Namen der Besenkten für das grosszügige Mitmachen sowie für jede Unterstützung mit einem herzlichen «Vergelt's Gott».

Begleitete Ferienwoche in Seewis

In der letzten Sommerferienwoche hat in Seewis, hoch über dem Prättigau, einmal mehr die «Begleitete Ferienwoche» stattgefunden. Zehn Jugendliche aus unserer Gemeinde haben während dieser Woche ältere, auf Hilfe und Betreuung angewiesene Personen begleitet und dabei vorbildliche Arbeit geleistet. Das Ziel der Woche ist es, junge und alte Menschen in Kontakt miteinander zu bringen. Damit möglichst viele wertvolle Erfahrungen gemacht werden können, bilden die Jugendlichen mit einer bis zwei Personen eine Art Partnerschaft. Die Jungen helfen den ihnen Anvertrauten, wo es nötig ist. Zum guten Erfolg einer begleiteten Ferienwoche tragen auch die fachlichen Betreuerinnen bei. Sie sind dafür verantwortlich, dass sich Menschen – mit oder ohne Behinderung – weg vom gewohnten Zuhause, gut aufgehoben und wohl fühlen können. Ju-



gendliche wie Erwachsene können mit der Gewissheit nach Hause gehen, bei vielen älteren Menschen etwas bewirkt zu haben. Allen, die sich während der Woche tatkräftig eingesetzt haben, den Jugendlichen und den erwachsenen Betreuerinnen, möchte ich herzlich danken. In den Dank einschliessen, will ich auch Institutionen und Private, die uns personell, ideell oder finanziell unterstützen. So sind es aus unserer Gemeinde beispielsweise der Gemeinnützige Frauenverein, die Politische Gemeinde, die Spitex und die Evang. Kirchgemeinde, die mit ihrer finanziellen Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung der Woche leisten. Grazcha fich, fichun!

*Hanspeter Kühni und
Team «Begleitete Ferien 2005».*



Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan/Bever

Gottesdienstordnung im Oktober

Montag

17.00 Uhr, Schülermesse

Freitag

19.00 Uhr, Rosenkranz

19.30 Uhr, hl. Messe

Samstag

19.00 Uhr, s. Messa in ital.

Sonntag

10.00 Uhr, Messe

Schülermesse

Liebe Eltern, liebe Kinder, nach den Herbstferien feiern wir wieder jeden Montagabend um 17.00 Uhr Schülermesse. Herzlich laden wir euch zu diesen kurzen Gottesdiensten ein.

Sonntag der Weltmission – Familiengottesdienst, 30. Oktober 10.00 Uhr

Das Motto des diesjährigen Familiengottesdienstes steht ganz im Zeichen der Kinderarbeit. Mitwirkende sind Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse aus Bever und der 6. Klasse aus Samedan. Schärfen wir unsere Sinne und hören wir darauf, was uns die Kinder aus Peru zu sagen haben.

1. November, Allerheiligen

Zu Allerheiligen feiern wir Gottesdienst um 19.30 Uhr.

1. Kommunionlager

4. bis 6. November in Le Prese

Vom 4. bis 6. November fahren die zukünftigen Erstkommunikanten zusammen mit ihren Katechetinnen und Eltern ins Weekend nach Le Prese. Das Programm wurde ganz auf unser Jahresthema HÄNDE, zugeschnitten.

Sonntag, 20. November,

17.00 Uhr Jugendgottesdienst in Zuoz

Zusammen mit den Firmlingen des Verbandes feiern wir am 20. November um 17.00 Uhr in Zuoz, einen Jugendgottesdienst. Einander feiernd kennenlernen. Zusammen mit den Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiten, auf dem Weg sein. Herzlich sind alle eingeladen – Eltern – Geschwister – Angehörige – Freunde – Bekannte und Unbekannte.

Mittwoch, 23. November, ab 14.00 Uhr Adventsbasteln

Wir laden alle Schulkinder ganz herzlich ein, mit uns zusammen ein Adventsgesteck, das mit nach Hause genommen werden darf, zu basteln.

Sonntag, 27. November

Hände-Segens-Feier, um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche

In dieser Feier wollen wir zusammen mit den Erstkommunikanten unsere Hände segnen lassen. Nach dem Weekend starten die Kinder, mit Beginn des Advents und des neuen Kirchenjahres, ihre Vorbereitung auf die 1. heilige Kommunion hin. Die Hände werden dazu immer und immer wieder gebraucht. Herzlich eingeladen sind alle Interessierten, die sich den Segen für ihre Hände und der ihrer Hände Arbeit erbeten.

Dienstag, 29. November,

6.30 Uhr, 1. Rorate

Unsere Rorate-Frühmessen um 6.30 Uhr an den Dienstagen im Advent waren schon in den Vorjahren ein Geheimtipp für wache Christen! So wollen wir auch in diesem Jahr die frühen Dienstagmorgenstunden nutzen, um uns, in der ganz speziellen Stimmung des beginnenden Tages, auf den Tag einzustimmen. Es mag zwar in den Augen mancher Zeitgenossen nicht «zeitgemäss» sein, sich einmal zu überwinden und zu so finsterner Morgenstunde die Gemeinschaft der Christen aufzusuchen. Aber einmal versucht, merkt man, was einem da Schönes geschenkt wird:

Das gemeinsame Erwachen beim Gottesdienst, die Gemeinschaft im Beten und Singen, im Lobpreis Gottes, dessen Kommen in der Person Jesu wir zu Weihnachten feiern.

Weitere Roratefeiern, Dienstag, 6. und 13. Dezember jeweils 6.30 Uhr.

Im Anschluss an die Roratefeiern gibt es ein feines Morgenessen, zu dem alle Gottesdienstbesucher und -besucherinnen herzlich eingeladen sind.

Es sei hier nicht speziell erwähnt, aber doch in Erinnerung gerufen, zu all den verschiedenen Feiern laden wir Sie alle ganz herzlich ein.

P.S. Bitte beachten Sie, dass es jeweils noch weitere Angebote gibt, die kurzfristig ins Programm aufgenommen werden.

Ursula Mühlemann

Männerchor Samedan

Wir suchen Deine Stimme

Ja, genau Deine und Ihre Stimme suchen wir!

Nein, nicht für eine Wahlkampagne. Wir Suchen Deine und Ihre Sängerstimme. Der Cor Viril Samedan sucht Verstärkung – singen Sie gerne? Dann schauen Sie bei uns rein.

Die Generalversammlung findet am 1. November um 20.30 Uhr im Hotel Hirschen statt. Proben jeweils am Dienstagabend.

Deine Stimme ist uns wichtig, egal welcher Tonlage!

Sind Kameradschaft, Singen, Reisen und Gemütlichkeit für Dich keine Fremdwörter, dann melde Dich bitte bei einem nachfolgenden Vorstandsmitglied:

Remo Fratschöl, Tel. 081 852 31 70

Marcel Garraux, Tel. 081 852 11 52

Simon Tschumper, Tel. 081 852 34 06

Raffael Putscher, Tel. 081 852 35 83

Pietro Fanoni, Tel. 081 852 53 00

Jon Fadri Huder, Tel. 081 830 01 30



Männerchor Samedan

Giubileo 5 ans Banca Raiffeisen Engiadina a Samedan

Venderdi zievamezdi, ils 4 november 2005, a partir da l'ura 14.00 festagiains nus nos giubileo da 5 ans Banca Raiffeisen Engiadina a Samedan. Visite a nus per a participar a nossa concurrenza cun bells premis. Per mincha visitadura es pront üna pitschna surpraisa. Fe festa cun nus!

Jubiläum 5 Jahre Banca Raiffeisen Engiadina in Samedan

Am Freitagnachmittag, den 4. November 2005, ab 14.00 Uhr feiern wir das 5-jährige Bestehen unserer Geschäftsstelle der Banca Raiffeisen Engiadina in Samedan. Kommen Sie vorbei. Ein interessanter Wettbewerb mit tollen Preisen wartet auf Sie. Alle Besucher/Innen erhalten eine kleine Überraschung. Feiern Sie mit uns!





EHC Samedan

**sucht Nachwuchsspieler U-16
(bis 16 Jahre)
Auf Deinen Anruf freut sich:
Florian Crüzer, Tel. 079 454 00 09**

Trainingslager EHC Samedan

Nach zwei intensiven und sehr guten Trainingseinheiten in St. Moritz reiste die erste Mannschaft mit 14 Spielern und weiteren 11 Senioren von Freitag 14. bis Sonntag, 16. Oktober, nach Weinfeld ins Trainingslager. Die erste Hiobsbotschaft wurde vor Abreise bekannt: Torhüter Mirco Depeder hatte sich am Donnerstag Abend verletzt und konnte nicht mitreisen.

Die Trainings vom Freitagabend und Samstagmorgen drehten sich hauptsächlich um das Einüben von Mechanismen im Aufbaubereich. Dies wurde mittels diversen Übungen 1 gegen 1, 2 gegen 1 und im Spiel geübt. Die Trainings verliefen trotz der Abwesenheit von diversen Leistungsträgern der ersten Mannschaft ausserordentlich zufriedenstellend.

Das Freundschaftsspiel der ersten Mannschaft gegen den Viertligisten EHC Post-Bern kann als erster Gradmesser betitelt, jedoch nicht überbe-

wertet werden. Die Samedaner starteten gut ins Spiel und erarbeiteten sich eine schnelle Führung. Durch diverse individuelle Fehler kamen die Pöstler wieder heran und glichen das Spiel aus. Ein torloses letztes Drittel, das die Samedaner dominierten, führte zum Schlussresultat von 5:5.

Zur gleichen Zeit spielten die 11 mitgereisten Senioren ihr Freundschaftsspiel in Frauenfeld gegen die Hurricans des Samedaners Patrick Barblan. Die Senioren konnten das Spiel mit 6:5 zu ihren Gunsten entscheiden.

Am Sonntagmorgen der obligate Abschluss des Trainingslagers. Das Spiel erste Mannschaft gegen Senioren. Das Spiel war zu Beginn ein ausgeglichenes Auf und Ab mit Torchancen hüben wie drüben. Überraschenderweise waren es die Senioren, die in Führung gingen. Dieses Tor wirkte wie ein Weckruf für die erste Mannschaft. Sie glichen das Spiel schnell aus, übernahmen das Spielgeschehen, reihten Torerfolg an Torerfolg und gewannen.

Die Meisterschaftsspiele der ersten Mannschaft beginnen am 12. November mit dem Auswärtsspiel gegen den SC Celerina. Am 19. November findet das erste Heimspiel gegen den HC Breoglia statt.

*Oliver Wertman,
Trainer EHC Samedan*



Senioren in Gelb, erste Mannschaft in Schwarz.

Naturfreunde Engadin

Bericht von unserer Herbstwanderung vom 11. September 2005 zu Gian Schocher nach Bondo.

Um 8.40 Uhr trafen sich 13 Mitglieder der Sektion Engadin der Naturfreunde am Bahnhof in Samedan, um von dort aus mit dem Zug und dem Postauto ins Bergell zu fahren. Von Stampa aus machten wir uns zu Fuss auf den Weg nach Bondo. Leider fing es, als wir durch Coltura gingen, an zu regnen. Auf dem Weg sahen wir eine offene Remise, in welcher wir geschützt das von Gritli und Walti Roth mitgebrachte «Znüni» verzehren konnten. Nach der Stärkung ging es im Regen weiter nach Bondo, wo wir bei Gian und Sonja Schocher grillieren und unsere Kleider trocknen konnten. Um 16.30 Uhr brachte uns das Postauto und die Bahn wieder nach Hause. Unserem Führer Carlo Manzoni und Sonja und Gian danken wir für die grosszügige Bewirtung!

Der Aktuar Peter Florin

Tanzclub Samedan Oberengadin/Societed da Musica Samedan

Am Freitag, 30. September fand der erste gemeinsame Tanzabend der beiden Vereine, Societed da musica Samedan und Tanzclub Samedan Oberengadin im Hotel des Alpes Samedan statt.

Eine Passantin schaute an diesem Abend im Leuchtersaal des Hotels kurz herein. Die Musiker und Musikerinnen bereiteten sich bereits eifrig auf ihr Konzert vor. Einige blätterten in ihren Notenheften, andere sassen konzentriert an ihrem Platz, wieder andere plauderten locker miteinander. Der Parkettboden sei zünftig mit Schmierseife geschrubbt worden, informierte die Hotelière Verena Tarnuzzer. Der Tanzboden erhielt dadurch genau die richtige Gleitfläche. Die Passantin erzählte, sie habe draussen das Plakat für die Einladung zum Tanzabend gesehen. Früher sei sie im Pic As zum Tanz gegangen, schwärmte sie von vergangenen rauschenden Tanznächten. Weiter fügte sie skeptisch hinzu, als sie nun gelesen hätte, die Societed da musica spiele Tanzmusik, sei für sie sofort klar gewesen, das könne nicht gut ausgehen. Der Saal füllte sich unterdessen mit Stimmen und bunten Kleidern der Paare

vom Tanzclub und weiteren Besuchern. Skeptisch über diesen gemeinsamen Abend, waren im Voraus wohl noch ein paar andere Personen. Optimistisch allerdings tönte es in der Begrüssung der beiden Vereinspräsidenten. Urs Hugentobler nannte es ein Wagnis für seine Musiker und Musikerinnen und Verena Zürcher ein Experiment für den Tanzclub. Entgegen aller zurückhaltenden bis kritischen Meinungen wurde der Abend zum grossen Erfolg! Die Societed da musica war begeistert vom neuen, bisher unbekanntem Gefühl, wenn zu ihrer Musik getanzt wird. Umgekehrt war das Tanzerlebnis zu Livemusik eben auch ein besonderer Genuss für die Tänzer und Tänzerinnen.

Der Dirigent, Gino Paganini, kündigte zu Beginn des Abends an: «Zuerst spielen wir mal ein paar Märsche». Damit meinte er offensichtlich, die Societed da musica wolle sich mit den ihnen vertrauten Stücken langsam aufwärmen und Mut fassen. Für die Tänzer und Tänzerinnen war es ungewohnt, sich zu Marschmusik im Foxtrott zu bewegen. Eine Tanzclublerin meinte sogar, es sei viel zu schade zu tanzen, man sollte doch besser sitzen bleiben und der schönen Musik zuhören. Trotzdem: im Nu füllte sich die Tanzfläche mit Paaren in bester Tanzlaune.

Noch einen Monat vor dem geplanten Tanzabend plagten sich die Societed da musica arg mit den lateinamerikanischen Rhythmen zu Cha cha cha und Jive. Nur vier weitere Proben und eine zünftige Portion Begeisterung des Abends reichten aus für ein schwungvolles Musikspiel. Zwischen den Blöcken der Livemusik wurden ergänzend CDs aufgelegt für Tango, Rumba, Salsa, Walzer etc.

Anwesend an diesem Abend waren auch die beiden Tanzlehrer des Clubs, Daniela Bischoff und Jo Imwinkelried. Daniela Bischoff animierte gekonnt, locker und sympathisch zu Kreistänzen im Walzer-, Jive- und Sambaschritt. Da konnten sogar die Musiker auf ihren Wartepätzen nicht mehr still halten und wippten mit den Hüften zünftig mit. Als beliebter Taxitänzer fegte Jo Imwinkelried über den Tanzboden.

Mindestens drei Zugaben wurden an diesem Abend gefordert und eine junge Musikantin bekam Angst, sie käme zu spät zu ihrer Arbeit. Sie musste spätestens um 1 Uhr früh in der Backstube stehen und Mitternacht war längst schon vorbei.

Den beiden Vereinen ist ein wertvoller gesellschaftlicher Anlass gelungen.

Die Idee zu diesem Experiment hatte einmal mehr Morrin Acheson, Initiant des Tanzclubs und Pionier in verschiedenen Bereichen seines Lebens. Bereits sind weitere gemeinsame Anlässe geplant. Wer weiss, vielleicht entwickelt sich eine neue Ära von rauschenden Tanznächten in Samedan.

Weitere Informationen über die Aktivitäten der Vereine finden Sie unter www.tanzensamedan.ch und www.tiscalinet.ch/musiksamedan.



Biblioteca da Bever/Samedan:

Einladung zur Eröffnung in Puoz (Schulanlage)

**Samstag, 29. Oktober 2005
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Programm: 10.00 Uhr Eröffnungsakt umrahmt von Göri Klainguti und Domenic Janett und von einem Schülerchor, anschliessend Imbiss.

Für die Kleinen: Märchenerzählerin Stephanie Wagner, Chur 11.30 Uhr, 13.30 Uhr, 15.00 Uhr

Für alle Kinder: Wettbewerb über die Bibliothek

Auf Ihren Besuch freuen sich das Bibliotheksteam: Ruth Bezola, Brigitte Hartwig, Giulia Zanetti und der Vorstand des Vereins der Bibliothek

Invid a l'avertüra a Puoz (scoula cumünela)

**Sanda, ils 29 october 2005
da las 10.00 a las 16.00**

Program: 10.00 act d'avertüra, inramo da Göri Klainguti, Domenic Janett e d'un cor da scolar(a)s, zieva pitschna marena Pels pitschens: Raquintedra da parevlas Stephanie Wagner, Cuir, a las 11.30, 13.30, 15.00

Per tuot ils iffaunts: Quiz sur la biblioteca

Nus ans allegrains sün vossa visita
Il collegium da la biblioteca: Ruth Bezola, Brigitte Hartwig, Giulia Zanetti e la suprananza da la societed da la biblioteca

Als Eröffnungsangebot gibt es 46 neue DVD's

Neue DVD's für Erwachsene

- Mein Name ist Nobody
- Ocean's Twelve
- Im Dutzend billiger
- Evita
- Cleopatra
- Spiel mir das Lied vom Tod
- Der grosse Diktator
- Wilhelm Tell (Original)
- Survival on the Mountain
- 1492 – die Eroberung des Paradieses
- Der Name der Rose
- Ernstfall in Havanna
- Uheli der Knecht
- Monsoon Wedding
- Genug
- Nocturne
- Hotel Rwanda
- Coyote Ugly

Neue DVD's für junge Erwachsene

- Catwoman
- Spanglish
- Mädchen – Mädchen
- Batman
- Babynator
- In 80 Tagen um die Welt
- Thunderbolt

Neue DVD's für Jugendliche

- Austin Powers
- Black Beauty
- Bibi Blocksberg - Kinofilm
- Harry Potter und die Kammer des Schreckens
- Harry Potter und der Stein der Weisen
- Ein verrückter Tag in New York
- Garfield
- Incredibles – Die Unglaublichen
- Really kick it like Beckham
- Traumschiff Surprise

Neue DVD's für Kinder

- Chicken Run – Hennen Rennen
- Das fliegende Klassenzimmer
- Mary Poppins
- Chliine Iisbär – neu! Abentür
- Stuart Little
- Bambi
- Alice im Wunderland
- Mickey's Spassfabrik

Öffnungszeiten:

**Montag und Mittwoch von 16.30 – 18.00,
Freitag von 19.00 – 21.00 Uhr**

Auf Ihren Besuch freut sich das Bibliotheks-Team!



Societed da Musica Samedan

Einladung zur Generalversammlung

Freitag, 28. Oktober 2005, 20.00 Uhr im Hotel Hirschen Samedan

Passivmitglieder sind herzlich willkommen

Die Societed da musica Samedan probt jeden Montag von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Sela Puoz. Auch Neumitglieder nehmen wir bei uns gerne auf.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tiscalinet.ch/musiksamedan



Kerzenziehen

Ort: Militärunterkunft, Puoz beim Schulhaus

Daten: Mittwoch, 16. November 2005 von 13.30 bis 17.00 Uhr für Kinder und Junggebliebene

Samstag, 19. November 2005 von 11.00 bis 17.00 Uhr für alle

Sonntag, 20. November 2005 von 13.00 bis 17.00 Uhr für alle

Um das Kerzenziehen durchführen zu können, brauchen wir viele freiwillige Helferinnen und Helfer.

Meldet euch bitte bei: Catharina Rühl unter Tel. 081 852 37 29.

Einladung zur Generalversammlung

Die Mitglieder der CVP Ortspartei Samedan sind zu ihrer ordentlichen Generalversammlung herzlich eingeladen. Die GV findet am Mittwoch, 23. November 2005 um 20.00 Uhr im Restaurant «Zum Weissen Kreuz» in Samedan statt. Der Vorstand hofft auf eine rege Teilnahme. Der Vorstand CVP SAMEDAN



CVP PDC PCD SAMEDAN
www.cvp-samedan.ch

Gautschfeier bei der Engadin Press



Nach altem Brauch wurde am Mittwochnachmittag Carmen Wittmann, die im Sommer die Lehre als Polygrafin bei der Engadin Press abgeschlossen hatte, mit einem Fuhrwerk von der Firma abgeholt und trotz kräftiger Gegenwehr zum Brunnen auf dem Gemeindeplatz Samedan gefahren. Zahlreiche Mitarbeiter der Engadin Press und Zuschauer konnten dann von Gautschmeister Meinrad Schlumpf (in Frack und Zylinder) vernehmen, dass Carmen nach erfolgter Wassertaufe im kalten Brunnenwasser von den Jüngern Gutenbergs als echte Schwarzkünstlerin aufzunehmen sei.



In algordaunza da Mario Raisigl

*A Samedan est Tü naschieu e vivieu
cò hest Tü lavuro, chanto e giodieu
quist bel lö, que eira Tia sort
ed a Samedan hest eir chatto la mort.*

*Da paur faivast Tü in Engiadina,
aunz cu partir, da nossa terra fina
giò la bassa, hest Tü tschercho Tia furtiüna
ma eir patieu dad increchantüna.*

*A Turich ed a Zug, hest gieu bunas plazzas
stübgiaivast da bovins las differentas razzas
löng hest Tü eir fat l'inseminadur
il tor dal coffer, At clamains cun umur.*

*Turno a Samedan, hest pudieu fabricher
als chavals At vulaivast dedicher
la stalla e la chesa sun bain gratagedas
vittürins e chavalgiants lo faivan suost püsas
gedas.*

*Ad ustaria faivans suvenz discussiun
e Tü defendaivast fervent Tia persvasiun
mincha di faivast Tü Tieu gir
e suvenz giuvaivast la murra, per At divertir.*

*Chanzuns d'allegria At staivan a cour
la granda part, chantaivast our dad our
ma l'ultim temp, la malatia At ho decimo
ed uossa, tal Tuotpussaunt sarost turno.*

Pierin

*La famiglia in led vules ingrazcher fich
a Pierin per la poesia.*



2005/06 Formular d'annunzcha JO Club da Skis Piz Ot

	<i>chi</i>	<i>che/ explicaziuns</i>	<i>di</i>	<i>uras</i>	<i>Per infurmaziuns</i>
A	Müstailas AGOB	Iffaunts da l'anneda 1998 fin ca. 10 ans Els/Ellas haun da savair ir sulet(ta)s cul runel e fer il svung semi-parallel, gruppas da prestaziuns Ils grands as partecipeschan a las cuorsas da l'AGOB	sanda (<i>december fin 1. Marz</i>) eir mardi	8.15 – 11.00	Paula Pedrolini, Tel. 081 852 12 09
B	JO Alpin gruppa da cuorsas	Davent da l'anneda 1997 s'orientescha vi da las prestaziuns, partecipescha a differentas cuorsas Cuors intensiv traunter Nadel e Bümaun	mardi, marculdi+ (<i>voluntari</i>) sanda	17.30 – 19.00 13.00 – 16.00 8.00 – 12.00	Stevan Zanetti, Tel. 081 850 14 54
C	JO Passlung	Davent da l'anneda 1998 (1a fin 9evla classa) Trenamaint in gruppas da prestaziun Prinzipiants, Fun e trenamaint da cuorsa	marculdi	14.00 – 16.00	Helmut Egger, Tel. 081 852 54 63
D	JO assa da naiv	A Partir da l'anneda 1998(1. fin 9. classa) Las premissas sun plaschair e vöglija d'imprender novas tecnicas.	Sanda	8.15 – 11.00	Simona Pedrolini, Tel. 081 852 12 09

- Mincha scolara e scolar (a partir da l'anneda 1998), chi s'ho annunzcheda/annunzcho per üna da las categorias A – D ho il dret da piglier part a noss alenamaint da la saira alpin.
(Trenamaint da cuorsa, üngün ir liber, penso per tuots quels, chi piglian part a las cuorsas dal BEST-CUP)
Infurmaziuns ulteriuras: Stevan Zanetti, Tel. 081 850 14 54
- Our da motivs organisatorics as dessan tuots darcho as annunzcher per plaschair!!!

Cumbinaziuns sun eir pussiblas, per examipel varianta extrema:
mardi saira Snowboard, marculdi passlung generel e sanda alpin generel.

Annunzcher per plaschair cul formular agiunt fin pü tard als **1. november 2005** tar Helmut Egger.
Zieva voss annunzcha gnaros infurmos/infurmedas sur dal cumanzamaint da balenamaint da naiv.

Pel club da Skis


Fadri Feuerstein, president

Training da cundiziun per tuot las gruppas da l'O (A fin D) da las 17.30 fin 18.30 illa sela polivalenta Promulins.
Cumanzamaint als 2. november, mincha marculdi in november (4x).



Talun d'annunzcha

Nom _____ Prenom _____

Data da naschentscha _____ Classa _____

Adressa _____ Telefon _____

Suottascripziun
dals genituors _____

Da fer cruschinas per plaschair

Cuors giavüschos

A B C D

La sgüraunza es chosa dals iffaunts.

Cuosts

- | | |
|---|--------|
| <input type="checkbox"/> tuots duos genituors sun commembers dal club | CHF 30 |
| <input type="checkbox"/> ün genitur es commember dal club | CHF 60 |
| <input type="checkbox"/> üngün nun es commember dal club | CHF 90 |

Sun Tieus genituors già aint il club da skis?

- Nus giavüschains ulteriuras infurmaziuns sur dal club da skis.
 Nus giavüschains da dvanter commembers dal club da skis
(CHF 40 per persuna l'an). Formulers d'annunzcha vegnan alura tramiss.

Turnanter a

Helmut Egger
San Bastiaun 10
7503 Samedan
helmut_egger@hotmail.com

